

Mitteilungen des RTaustria

Aktuelle Information zur Situation „Durchführung von Röntgentätigkeiten durch OP-Gehilfen/-innen und angelernte Personen?“

In der September-Ausgabe berichteten wir zu folgendem Thema:

Nachdem im LKH Klagenfurt durch den neuen Pflegedirektor Personaleinsparungen am falschen Platz angeordnet wurden, bat RTaustria das Bundesministerium um die Beantwortung folgender Frage: „Durchführung von Röntgentätigkeiten durch OP-Gehilfen/-innen und angelernte Personen?“

Das Ministerium hat geantwortet, dass das Inbetriebnehmen der radiologietechnologischen Geräte durch OP-Gehilfen nicht zulässig ist. Detaillierten Text siehe Ausgabe 3/2011.

Mit Wirkung August 2011 hat die KABEG alle Krankenanstalten Kärntens über diesen Erlass des Ministeriums ebenfalls in Kenntnis gesetzt und die umgehende Umsetzung desselben angeordnet.

Radiologietechnologinnen und -technologien werden wieder für alle Tätigkeiten, die im Berufsbild formuliert sind, eingesetzt. OP-Gehilfen werden nicht mehr zu berufsfremden Tätigkeiten herangezogen.

Das LKH Klagenfurt kommt somit sowohl einem Bescheid des Ministeriums, als auch aus der KABEG nach.

Wenn auch Sie in Ihrem beruflichen Umfeld Unstimmigkeiten wahrnehmen, bitten wir um Verständigung des Berufsverbandes. Wir werden uns verlässlich darum bemühen, zu einer Klärung der Situation beizutragen.

Ihr RTaustria-Team

Masterstudiengangs MedTech

Erste Absolventen des Masterstudiengangs MedTech an der FH Wiener Neustadt bei uns im RTaustria-Team: Herzliche Gratulation an: Nikolaus Metz, MSc. und Judith Fuchs, MSc.

Weitere Informationen zu Universitären Studien unter: <https://www.radiologietechnologen.at/fortbildungen/universitaere-weiterbildung/>

Österreichkongress 2012: 27.–28. April in Schärding



„Mensch im Alter“
Radiologietechnologie & Herausforderungen von heute. Mehr Informationen unter <https://www.radiologietechnologen.at/fortbildungen/rtaustria-kongresse/kongress-2012/>



RTaustria-Workshop „Aktualisierung im Strahlenschutz“

27. Januar 2012, FH Wiener Neustadt

Diese Veranstaltung an der FH Wiener Neustadt hat schon Tradition. Seit 2008 veranstalten wir jährlich 1- bis 2-mal diesen Workshop am Campus. Es war jedes Mal ein sehr gutes Echo. Die beigezogenen Referenten kommen aus den aktuellen Berufsfeldern und tragen immer zu guten Diskussionen bei.

RTaustria bietet seit 2005 jährlich Fortbildungen für Strahlenschutzbeauftragte und weitere mit dem Strahlenschutz betraute Personen an. Diese finden meist im Zusammenhang mit dem Österreichkongress des Berufsverbandes statt.



30 Personen können sich gerne über das Web-Portal von RTaustria anmelden www.radiologietechnologen.at/veranstaltungen

Hinweis:

Die Fortbildungsverpflichtung besagt, dass innerhalb von jeweils 5 Jahren 8 Stunden eine „Aktua-



Geschäftsstelle:

RTaustria – Verband der Radiologietechnologinnen und -technologien Österreich
Johannes Gutenberg-Straße 3
2700 Wiener Neustadt, Österreich
Tel.: +43 (0) 664 14 44 060
Fax: +43 (0) 2638 77303
E-Mail: office@radiologietechnologen.at

lisierung im Strahlenschutz“ wahrgenommen werden muss, um die Berechtigung für die Funktion zu behalten.

Michaela Rosenblattl
Präsidentin RTAustria

Auf Wiedersehen Judith Fuchs – Herzlich Willkommen Thomas Himmler

Zum 30. September 2011 verließ uns unsere langjährige Referentin für Marketing und Public Relations, Judith Fuchs, MSc. Fr. Fuchs war seit 2004 bei RTAustria für den Bereich Marketing und PR verantwortlich und hat die RTAustria Zeitschrift „Frequenz“ ins Leben gerufen und mit großem Engagement redaktionell betreut. 2007 wechselte sie ins Herausgeberteam der *Radiopraxis*. Weiters war Frau Fuchs aktiv bei den RTAustria-Kongressen involviert. Frau Fuchs absolvierte soeben den ersten Jahrgang im Masterstudiengang MedTech. Am 14. Oktober 2011 feierte sie gemeinsam mit Niko Metz, MSc. (Finanzreferent), die Sponson. Unser Referent für Nuklearmedizin Mag. Michael Hinterreiter hat ebenfalls im Oktober die Sponson gefeiert. Allen dreien dazu herzliche Gratulation!

Das gesamte Team von RTAustria dankt Frau Fuchs, MSc. für Ihren Einsatz und Ihre hervorragende Arbeit, die ganz wesentlich zur Weiterentwicklung von RTAustria beigetragen hat.

Zum 1. Oktober 2011 hat Thomas Himmler, MSc. den Bereich Marketing und PR übernommen. Herr Himmler hat bereits Ideen in die neue Homepage einfließen lassen, und wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihm und wünschen ihm alles Gute und viel Freude in dieser ehrenamtlichen Tätigkeit.

Michaela Rosenblattl
Präsidentin RTAustria

Referent Marketing und PR



Thomas Himmler, MSc.
Geb. 11.8.1976 in Graz
Diplomierung zum
Radiologietechnologen:
2001 am Krankenhaus
Hietzing in Wien

Tätigkeit bei RTAustria als Referent Marketing und Public Relation seit 2011.

Beruflicher Werdegang

- ▶ 2001–2002 Präsenzdienst als Radiologietechnologie Heeresspital Wien Stammersdorf
- ▶ 2002 Radiologietechnologie in der CT/MRT Abteilung im Diagnosticum Gersthof 1180 Wien – ab 2004 in leitender Funktion
- ▶ seit 2011 Radiologietechnologie in der Radiologischen Gruppenpraxis Dr. Hayder, Dr. Drlicek, Dr. Eisenbauer in Baden

Nebenberufliche Tätigkeit

- ▶ Applikation-MRT als freier Mitarbeiter Fa. Philips
- ▶ Vortragstätigkeiten bei Fortbildungen und Kongressen

Auslandserfahrung

- ▶ Oktober 2000 Praktikum am NHL Addenbrookes in Cambridge (England)

Weitere Ausbildungen

- ▶ 1994–1998 Studium der Medizin
- ▶ 2008–2011 Masterstudiengang Gesundheits- und Krankenhausmanagement an der Donau-Universität Krems

Meine Aufgaben bei RTAustria

- ▶ Erstellung und Versand des monatlichen Newsletters mit Neuigkeiten rund um den Verband und den Beruf
- ▶ Mitarbeit beim Georg Thieme Verlag im Herausgeberteam der Zeitschrift *Radiopraxis*
- ▶ Öffentlichkeitsarbeit
- ▶ Mitgestaltung Inhalt der Homepage

Meine Motivation für meine Tätigkeit im Verband

Seit mittlerweile 10 Jahren übe ich den Beruf des Radiologietechnologen mit viel Begeisterung aus.

Eigene Erfahrungen, Gespräche mit Kolleginnen und Kollegen, sowie der empirische Teil meiner Masterthesis zum Thema „Langfristige Motivation in extramuralen Gesundheitsbetrieben“ haben mir jedoch auch einige Probleme der Berufsgruppe aufgezeigt. Die Augen davor zu verschließen, halte ich für falsch. Einzelstimmen können allerdings nur wenig ausrichten.

Ich sehe im Verband eine große Chance, Probleme aufzugreifen und gemeinsam an einer positiven Entwicklung des Berufs zu arbeiten. Hier einen Beitrag zu leisten, ist mir ein großes Anliegen.

Kontakt

E-Mail: marketing@radiologietechnologen.at